

Fahrtenkonzept Sek I und II

Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule

28.05.2020



Klassenfahrt in Jahrgang 6

1. **Allgemeine Überlegungen** - basierend auf dem RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 19. 3. 1997 (BASS 14 -12 Nr.2)

Schulwanderungen und Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte, Studienfahrten und internationale Begegnungen spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schulen. Das Fahrtenkonzept der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule ist Teil des Schulprogramms und bezieht sich auf die Vorgaben, die in den Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten (BASS 14-12 Nr.2) festgelegt sind. Danach entscheidet jede Schule in der Schulkonferenz in welchem Umfang Fahrten durchgeführt werden.

Das vorliegende Konzept gilt für das **Schuljahr 2020/21**. Das Fahrtenkonzept der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule wird im Laufe der Schuljahre immer wieder evaluiert, ergänzt und weiterentwickelt.

Sämtliche Schulfahrten der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule verfolgen nachhaltige pädagogische Ziele, die sich an den Erziehungszielen unserer Schule und an der Kompetenzentwicklung im Rahmen der fachlichen Unterrichtsarbeit ausrichten. Soziale Aspekte, wie gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung, Erfahrung von Begegnung und Toleranz oder die Erweiterung des kulturellen Horizonts spielen eine entscheidende Rolle. Es wird darauf geachtet, dass ein Rahmenprogramm realisiert wird, in dem das Lernen an außerschulischen Lernorten mit anderen Inhalten und Methoden möglich ist. Darüber hinaus sind im Zusammenhang mit Schulfahrten u.a. auch erlebnispädagogische, kulturelle, historische, politische und ökologische Aspekte von großer Bedeutung.

1.1 Prinzipien für Fahrten

- Die Teilnahme an Klassenfahrten ist für Schülerinnen und Schüler generell verpflichtend. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung im Zusammenwirken mit der Klassenleitung nach Erlasslage.
- Eine möglichst frühzeitige Elternbeteiligung in Fragen der Kosten, Ziele und Inhalte ist zwingend notwendig.
- Das schriftliche Einverständnis der Eltern zu Kosten und Zielen ist rechtzeitig vor der Buchung bzw. vor dem Vertragsabschluss einzuholen.
- Ebenso ist die Genehmigung der Klassenfahrt durch die Schulleitung vor der Buchung einzuholen. Bei den Kosten sind aufzuführen: Pauschalangebot (Transport, Unterbringung, Vollverpflegung) und Nebenkosten (Transport vor Ort, Eintrittsgelder etc.) und Programmkosten. Das persönliche Taschengeld zählt nicht dazu.
- Die Klassenfahrten sind so rechtzeitig zu planen, dass die Eltern die Möglichkeit haben die Kosten für die Fahrt auf einem Klassenkonto anzusparen.
- Alle Schulfahrten eines Jahrgangs werden innerhalb eines durch das Fahrtenkonzept beschlossenen Zeitrahmens parallel durchgeführt.

1.2 Prinzipien für Wandertage:

- Die Wandertage sollten einen Kostenrahmen von 15 € nicht überschreiten. Dies gilt insbesondere in Jahrgängen mit mehrtägigen Klassenfahrten. In den anderen Jahrgängen gilt ein max. Gesamtbetrag von 30,- €.

1. Das Fahrtenkonzept der Sekundarstufe I

Das Fahrtenkonzept der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule sieht vor, dass die Schüler_innen vor allem in ihrer sozialen, (inter-)kulturellen, politischen und gesundheitlichen Entwicklung gefördert werden. Dabei gibt es eine Progression, die sich in den Schwerpunkten der Fahrten widerspiegelt.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres von **Jahrgang 5** steht besonders der soziale Aspekt im Mittelpunkt. Mit sportlichen Aktivitäten und Elementen des sozialen Lernens sowie teambildenden Übungen dient hier die Kurzfahrt (eine Übernachtung) vorrangig der **Findung der Klassengemeinschaft**. Hier werden die Jugendherbergen in unmittelbarer Nähe zur Schule bevorzugt. Ziel sind daher die Jugendherbergen in Neuss Uedesheim und Hardter Wald (Mönchengladbach).

Im zweiten Halbjahr der **Jahrgangsstufe 6**, wenn die Zusammensetzung der Lerngruppen weitgehend gefestigt ist, wird eine für alle Klassen verbindliche Klassenfahrt **in die Eifel** durchgeführt. Mittelpunkt dieser Fahrt sind Elemente der Erlebnispädagogik (Eifel-Scout) sowie weitere teambildende Übungen, welche zum einen der **Stärkung der Klassengemeinschaft** als auch der altersgerechten sozialen Entwicklung der Schüler_innen dient.

Ziel sind z.B. die **Jugendherberge in Daun (4 Klassen)** und das **Schullandheim Müllenborn (2 Klassen)**



Wenn es organisatorisch möglich ist, sollten alle 6. Klassen gleichzeitig fahren, damit evtl. konkurrierende Strukturen der Klassen untereinander aufbrechen können und die Schülerinnen und Schüler sowohl als

Klasse als auch als Jahrgangsstufe zusammenwachsen können.

Die **Programmgestaltung wird vor Ort von einem professionellen Team aus Vertretern der Erlebnispädagogik** übernommen, wodurch die Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler in einem anderen Zusammenhang, außerhalb von Schule spielerisch geschult, angewendet und (weiter)entwickelt werden können.

Informationen unter: www.veraschroeder.de/team.html

In **Jahrgang 8** steht der Aspekt der Berufswahlorientierung, Konflikttraining, Suchtprävention und Persönlichkeitsstärkung (Liebe, Beziehung, Sexualität) im Mittelpunkt, um die Persönlichkeitsentwicklung und das Zusammenleben in der Gruppe positiv zu beeinflussen. Gerade mit Beginn der Klasse 8 steht die Unterstützung der individuellen Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund. Außerdem sollen die Jugendlichen lernen, mit Wünschen, Erwartungen und Zielen sowie mit ihrer geschlechterspezifischen Rolle umzugehen. Durch die Differenzierungskurse sollten darüber hinaus auf die Bedürfnisse der jeweiligen Klasse zugeschnittene Gelegenheiten geboten werden, die **Klassengemeinschaft zu erhalten**, zu festigen und zu stärken.

Die **Abschlussfahrt in Jahrgang 10 und der Oberstufe** haben interkulturelle, sozialpolitische und fachlich-inhaltliche Schwerpunkte. Der Bezug zum Unterricht soll gemäß den Vorgaben der Wanderrichtlinien stärker in den Vordergrund treten. Die Fahrten werden im Unterricht vor- und nachbereitet. Sie gestalten sich daher auch als Unterricht vor Ort. Hier soll auch Raum sein für

Theaterbesuche, Ausflüge in die Kunstgeschichte oder Musikszene, welche durch die Einführung des Kulturpasses von Jahrgang 5 an vorbereitet werden sollen.

Finanzieller Rahmen der angebotenen Fahrten:

| | |
|---|---|
| Jahrgangsstufe 5 und 6 | Veranschlagte Kosten - Obergrenze |
| Klassenfahrten Doppeljahrgangsstufe 5 und 6 | 260 € (vorher 250 € / SchuKo 20.9.14 -> wg. steigender Buskosten) |
| Jahrgangsstufe 7 | Veranschlagte Kosten - Obergrenze |
| <i>Freiwilliges</i> Angebot: Tagesfahrt nach London Für Eltern und Kinder | 50 € pro Person |
| Jahrgangsstufe 8 | Veranschlagte Kosten - Obergrenze |
| Klassenfahrt Jahrgangsstufen 8 | 150 € |
| Barcelona-Fahrt (<i>freiwillige Teilnahme</i>) | 400 € 260 € (Flug) + 40 € (Eintritt, Metro) + 100 € Taschengeld) |
| Lüttich-Tagesfahrt für WP-Französisch; Jahrgangsstufe 8 + 9 (alle 2 Jahre) | 20 € (je nach Gruppengröße) |
| Jahrgangsstufe 10 | Veranschlagte Kosten - Obergrenze |
| Abschlussfahrt | 400 € |
| Kursfahrt (<i>freiwillig</i>) nach Paris | 200 € |
| Jahrgangsstufe 5 bis 10 | Veranschlagte Kosten |
| Schüleraustausch (<i>freiwillig</i>) nach St Chamond | 130 € (variiert mit Schülerzahl) |
| Skifahrt (<i>freiwillige Teilnahme</i>) (Ende Januar/Anfang Februar, Sa –So) | 360 € |

2.1 Einzelne Fahrten – verpflichtende Teilnahme:

| Jg. | Zeitpunkt/ Dauer | Modalitäten der Klassenfahrt | Festgelegtes Ziel | Kosten |
|----------|--|---|---|---------------------|
| 5 | Letzte Woche vor den Osterferien (zeitgleich mit Jg. 6+8) | 1 Übernachtung in einer nahegelegenen Jugendherberge; <i>Kennenlernfahrt</i> dient der Findung der Klassengemeinschaft. Anfahrt mit ÖPNV | Jugendherberge Neuss Uedesheim und Mönchengladbach | 35 € |
| 6 | Letzte Woche vor den Osterferien (zeitgleich mit Jg. 5+8) | 4 Übernachtungen zur Stärkung der Klassengemeinschaft: Erlebnispädagogik, teambildende Maßnahmen | Jugendherberge in Daun (4 Klassen) und das Schullandheim Müllenborn (2 Klassen) | 210 € |
| 7 | Mai, Brückentag | <u>Freiwilliges Angebot:</u> | London | ca. 50 € pro Person |

| | | | | |
|-----------|---|--|---|----------------------------------|
| | | Tagesfahrt mit Kindern und ihren Eltern nach London (1 Nachtfahrt hin, abends gegen 18 Uhr von London wieder ab) | (Bus für 60 Personen + Fähre 2700 €) | |
| 8 | In der letzten Woche vor den Osterferien (zeitgleich mit Jg. 6+5) | 2 Übernachtungen Aspekt der Berufswahlorientierung, Konflikttraining, Suchtprävention, Teambuilding und Persönlichkeitsstärkung | z.B. Biggeseesee, Möhnesee oder Tagungsstätte: http://www.allende-haus.de/index.php/de/ Seminare im Salvador-Allende-Haus in Oer-Erkenschwick | ca. 120 – 150 €, je nach Angebot |
| 10 | Letzte Woche vor den Herbstferien | Bis zu 5 Übernachtungen Interkulturelle u. fachlich-inhaltliche Schwerpunkte | z.B. Gardasee, Berlin, England | bis zu 400 € |

a. Zusatz zum Fahrtenkonzept Sekundarstufe I – Austauschprogramme

Das Fahrtenangebot der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule wird ergänzt durch ein sprachlich und kulturell motiviertes Austauschprogramm mit 3 Partnerschulen in Frankreich. Ein Austausch mit Partnerschulen in Irland und den Niederlanden befindet sich in der Planung.

Der Schüleraustausch mit der Partnerstadt von Grevenbroich, **St Chamond (Frankreich)**, ist gedacht für die Jahrgänge 7 bis 10. Die Teilnahme ist freiwillig und vorrangig für Schüler_innen der Französischkurse, ist aber auch offen für alle anderen Schüler_innen.

Schüleraustausch meint, dass einmal pro Jahr, meist im Monat April/Mai, unsere Schüler die Möglichkeit haben eine Woche in Frankreich in einer Gastfamilie zu verbringen und dort die französische Sprache, sowie die dortigen Sitten und Gebräuche vor Ort kennen zu lernen, am Schulalltag der französischen Austauschpartner teilzunehmen und in zwei ganztägigen Ausflügen etwas kulturelle Luft zu schnuppern oder einfach nur Spaß im interkulturellen Kreis zu haben. Unsere Schülerinnen und Schüler können dort französische Gastfreundschaft genießen und im Monat Oktober, meist die erste Woche nach oder die letzte Woche vor den Herbstferien, ist es nun an den Schüler_innen der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule, ihnen ihre Gastfreundschaft angedeihen zu lassen. Interkulturelles Lernen und der Erwerb überfachlicher Kompetenzen stehen hierbei im Mittelpunkt.

Darüber hinaus besteht ein Kontakt zu einer Schule in **Bray/Irland**. Die Schüler_innen der Englischkurse in Jg. 10 sollen die Möglichkeit haben, ihre Englischkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen, sowie die dortigen Sitten und Gebräuche vor Ort kennen zu lernen.

Für die Schüler_innen des 7. Jahrgangs besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft Niederländisch. Im Rahmen dieser AG ist ein Besuch einiger Schüler_innen einer Schule aus **Etten-Leur/Niederlande** sowie ein Gegenbesuch unsererseits vorgesehen.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von **zusätzlichen Fahrten**:

Die Schüler_innen und Schüler, die die französische Sprache erlernen, unternehmen im 8. bzw. 9. Schuljahr eine **Tagesfahrt nach Lüttich. Diese Fahrt findet alle 2 Jahre statt.**

Die Schüler_innen und Schüler, die die spanische Sprache erlernen, unternehmen im 8. Schuljahr eine **mehrtägige Fahrt nach Barcelona.**

Wenn möglich, wird eine durch Bundestagsabgeordnete finanziell unterstützte **Berlinfahrt** mit sozialpolitischem und fachlich-inhaltlichem Schwerpunkt für ausgewählte Schüler_innen des Jg. 8 (herausragende Leistungen im Fach GL) angeboten.

Die Fachschaft Sport führt ein einwöchiges **Skiprojekt** für Schüler_innen der Jahrgangsstufe 5 bis 10 in St. Jakob, Tirol durch.

Die einzelnen Fächer unternehmen jährlich Unterrichtsgänge zu außerschulischen in der näheren Umgebung.

Kursfahrten Ende Jg. 10 auf freiwilliger Basis

| Jg. | Zeitpunkt/ Dauer | Modalitäten der Kursfahrten | Ziel |
|-----------|--|---|------------|
| 10 | Zweitletzte Woche vor den Sommerferien | <p>3-4 Übernachtungen</p> <p>WP Französisch: Parisfahrt (Jg. 9 und 10 – alle 2 Jahre ab 2020/21)</p> <p>WP/WF Latein/Italienisch: Romfahrt (Jg. 9 und 10 – alle 2 Jahre ab 2020/21)</p> <p>interkulturelle, sozialpolitische und fachlich-inhaltliche Schwerpunkte</p> | Paris, Rom |

2. Das Fahrtenkonzept der Sekundarstufe II

Schulfahrten spielen eine wichtige Rolle im pädagogischen Angebot einer Schule. Sie sind daher auch feste Bestandteile der Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Sekundarstufe II.

Methoden- und Teambildungsseminar in der Einführungsphase (EF)

Zu Beginn der Oberstufe möchten wir das Methoden- und Teambildungsseminar nutzen, um den Zusammenhalt der neuen Jahrgangsstufe und die Methodenkompetenz der Schüler_innen für eine erfolgreiche Laufbahn in der gymnasialen Oberstufe zu stärken.

Studienfahrt im zweiten Jahr der Qualifikationsphase (Q2)

Unsere Schüler_innen treten nun in das letzte Jahr der gymnasialen Oberstufe ein. Unsere Studienfahrt zum Beginn des zweiten Jahres der Qualifikationsphase steht daher im Zeichen interkultureller, sozialpolitischer und fachlich-inhaltlicher Erfahrungen.

Optionale Fahrten orientiert am Schulprogramm und den Fachbereichen

Ergänzt werden diese Fahrten durch optionale Fahrten im ersten Jahr der Qualifikationsphase, die sich am Schulprogramm und den Fachbereichen orientieren. Im Mittelpunkt steht hier die Stärkung interkultureller, sozialpolitischer und fachlich-inhaltlicher Erfahrungen sowie die Stärkung des Gruppengefühls und gemeinsame Aktivitäten. Die Fahrten sollen zumindest teilweise als Unterricht „vor Ort“ gestaltet werden und werden im Unterricht vor- und nachbereitet.

Voraussetzung für die Teilnahme ist schulisches Engagement:

- Regelmäßige Teilnahme am Unterricht,
- Erkennbares Bemühen um persönliche Lernerfolge,
- Regelkonformes, sozialverträgliches Verhalten,
- gerne auch Engagement im schulischen, außerunterrichtlichen Bereich
- und die selbstverständliche Bereitschaft während der Fahrt verpasste Unterrichtsinhalte selbständig nachzuholen

Übersicht der Fahrten in der Sekundarstufe II

| Jg. | | Zeitpunkt/ Dauer | Modalitäten der Kursfahrt | Ziel | Kosten |
|-----------|---|---|---|-----------------------------------|--------|
| EF | Methoden- und Teambildungsseminar | Beginn des Schuljahres parallel zur Klassenfahrt Jg. 10 | 2 Tage mit einer Übernachtung Begleitung und Organisation durch die Beratungslehrer_innen der Jahrgangsstufe | flexibel, in der näheren Umgebung | 50 € |
| Q1 | Optionale Fahrten orientiert am Schulprogramm und Fachbereichen | Ende des Schuljahres | 4-6 Tage Begleitung und Organisation durch die Fachlehrer_innen der Oberstufe | flexibel und inhaltsorientiert | 350 € |
| Q2 | Studienfahrt | Schuljahresbeginn | 5 Tage Begleitung und Organisation durch die Fachlehrer_innen des Jahrgangs mit der Unterstützung der Beratungslehrer_innen der Jahrgangsstufe | flexibel und inhaltsorientiert | 350 € |